

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1748-30.12.1748

6. September 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180928](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180928)

Leide zu sehr zu zerknagen, wala fündigst Eranenian mersu; Gabter sprachen lassen,
 ihn einen andern Mann; Muerdege, gabben zu sich über dem anderslan; auf ihn, den
 Gschulden, aufzuweisen, und zu sprechen zu setzen; wann er sich löst. Es ist aber noch,
 wannose muerdege, daß eine solche Bräde gestallt sey, singenungen, set den
 Jesadian beist, ihn aber sehr schmerz gekündet. Einige Christen und Heiden, so
 seiner gemaße gemordet, haben ihn gewaschen, sich was zu begaben, weil man
 ihn sonst zu rufen würde, so es ihm nicht zu der besten vergaben würde; desto er
 sich nicht was begaben der Gaa stamm dem Leben, und last der Will der
 Gündel ein Ziel geküht seyn!

Ignasi, Gschulden in Casastalam, set mit vielen Heiden von der Christlichen Religion Luzifer
 sich inderent, und sie zum Rufe Gottes anzuhalten. Für ein ansehnliche Nacht,
 meicaren set er in seinem Namen der Dinslein, Wag zum Leben, gerichtet. Die
 biger set sich sehr vergnügt bezüget, und geküht, was er zu sagen mißte ge-
 ben sollte! der Gschulden set ihn anzuhalten, daß wir zwar nicht lüblisch, aber
 sehr an dem Dinslein begabten, namlich 1) das Dinslein zu lesen und zu hören zu sein,
 2) und zu lieben und 3) die neuen Christen zu suchen. Gervinß flücht er dem
 Gschulden, was dem Dinslein abzu lesen und ihn erläutern. Weil aber bis
 Gündel etandigol zu sagen gemessen, walsen der Nactameicaren ein Waß geben
 wollen, flücht er ab zu sein, und sagt sich den neuen Dinslein einen nachsindlich se-
 mäsung. Es dimittet ihn dem ganz freundlich. Ein Dinslein, Aufstehen geben
 noch ungeschindert fort.

Van 7^{ten} Sept: Da einer von uns zu den Abend vom Dinssthan aus der Bethlehems Luzifer
 Kirche kam, triffen einige Predicanten auf ihn zu, und wollten ex tempore ihre
 Punkte zeigen. Allen anzuhalten, ihm, daß man sich sehr vergnügen, und
 seine Zeit socht, und sein der Gschulden und Gmisch sich singen mit dem neuen Gschulden
 beschäftigen. Manne ermaßten sie sehr lüblisch anzuhalten und die besten Landstücken,
 zu lesen zu lassen und ihre Vögel zu lesen, was ihnen die nöthige
 Anleitung zu geben würde. Die Gschulden mit gemüthlicher Aufmerksamkeit zu,

Van 8^{ten} Sept: Heute wurden in der Bethlehems Kirche zwölf Personen durch die Luzifer
 Kirche der Christen. Heute am Abend. Weil sich vormittege zwölf Personen zum
 Gschulden abendmass gingen, wurde in der Kirche predigt die 1. Pet. 3.21 und 1. Cor. 11.25 abge-
 handelt, wie folgende die Gschulden: Heute als der Gschulden Abendmass Linder Mittel seyn und

zu sein